

ipop Composers Night - Donnerstag, 29.6.2017
Porgy & Bess, Wien - www.porgy.at

19 Uhr in der "Strengen Kammer"

The Wednesday-Afternoon-Jamtett

Leitung: Erwin Schmidt

Line up:

Anna Maurer, pno & voc

Maximilian Neumann, git

Joe Weichinger, ten

Edi Bürstmayer, alt

Lukas Rappitsch, bass

Matthias Herrnegger, drums

Leonhard Schödl, drums

Seit Jahren fixer Bestandteil der Ensembles am ipop, gearbeitet wird neben dem "Great American Songbook" auch unter anderem an eigenen Arrangements der schier unerschöpflichen Quelle des Bebops u der Bluenote Hits der letzten Jahrzehnte.

21 Uhr im "Porgy & Bess"

1. Set

ipop Composers Ensemble

Leitung: Johannes Berauer

Line up:

Eliana Müller, Benedikt Plössnig, Markus Osztovcics - Reeds

TP- TBA

TBN- TBA

Cello - TBA

PNO - TBA

Thomas Wilding, Willibald Rosner - Bass

Maria Petrova - Drums

2. Set

big.mdw.band

Leitung: Markus Geiselhart

Line up:

reeds: Yvonne Moriel, Isabella Lingg, Johannes Weichinger, Christian Kettner, David Gruber

trumpets: Matthias Weber, Manuel Prinz, Reinhold Gansch, Michael Mayer, Andreas Marschall

trombones: Christoph Lachberger, Ferdinand Silberg, Nikolaus Singhanian

tuba: Tobias Golser

guitar: Manuel Schuster
bass: Lukas Popp, Julia Hofer
drums: Michael Blaßnig, Alexander Riepl

Die "ipop Composers Night" steht im Zeichen der KomponistInnen und ArrangeurInnen des Instituts für Populärmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Studierende von Johannes Berauer und Gerd Hermann Ortler schufen neue Werke für große Ensembles. Aufgeführt werden diese Stücke im 1. Set durch das ipop Composers Ensemble, ein vielseitiges Miniatur-Orchester, welches u.a. Studierende des Instituts für Populärmusik und des Joseph Haydn Instituts für Kammermusik und Spezialensembles vereint.

Im 2. Set wird die big.mdw.band, die Big Band der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien das Ruder übernehmen und die eigens für sie angefertigten brandneuen Stücke darbieten.

Die an diesem Abend zu hörenden Werke reichen von Jazz über Rock bis hin zu Minimalismus und Neuer Musik. Diese große musikalische Bandbreite spiegelt die stilistische Offenheit des ipop und das kreative Potenzial der jungen Musikergeneration wieder.